

## Soziales stand im „Centrum“

Ein Schmuckstück ist er geworden, der neue Veranstaltungssaal „Centrum Weerberg“. Einige Veranstaltungen haben bereits stattgefunden. Offizieller Auftakt war aber der Benefizball für den Sozialsprengel am vorigen Wochenende.



Weerberg

„Die Vereine dürfen hier selber ausschenken und helfen auch fleißig mit“, freut sich Weerbergs Bürgermeister Ferdinand Angerer.

Im Vorjahr haben die Mitarbeiter des Sozialsprengels an die 6000 Stunden bei den Patienten verbracht, die Verwaltungsarbeit ist dabei nicht eingerechnet. „Heuer werden es sicher wieder mehr sein“, weiß Geschäftsführerin Elisabeth Meixner über eine steigende Tendenz.

Im Sprengel sind die Gemeinden Weer, Weerberg, Kolsass, Kolsassberg, Pill und Terfens



**SOZIALSPRENGEL-OBMANN** und Bgm. von Weer Franz Unterlechner, Geschäftsführerin Elisabeth Meixner und Weerbergs Ortschef Ferdinand Angerer beim Benefiz-Ball.

Foto: Hitthaler

dabei - ein Einzugsgebiet von rund 8700 Einwohnern. Seit dem Jahr 1986 besteht die Einrichtung. Hauptaufgaben sind Altenbetreuung und Hauskrankenpflege. Aber auch Essen auf Rädern wird angeboten, auch wenn das am Berg nicht immer einfach umzusetzen sei, wie Meixner weiß. Da heißt es flexibel sein.

Errichtet wurde das Veranstaltungszentrum in 15 Monaten Bauzeit. Genutzt soll es weiterhin vor allem für Traditionsveranstaltungen der Vereine werden. Der Saal kann allerdings auch für private und betriebliche Zwecke wie Hochzeiten, Versammlungen oder Betriebsfeiern gemietet werden. Platz ist für bis zu 400 Personen. jh